

# Bericht der BOKU-Ethikplattform über die 4. Funktionsperiode.

Zeitraum Jänner 2021-Dezember 2023

Verfassung: Leitung der Geschäftsstelle und Vorstandsteam der Ethikplattform

## Inhalt

1) Veranstaltungen und Fortbildungen der BOKU-Ethikplattform FPIV .....	2
1.1 Vorträge und Diskussionen: .....	2
1.2 Fortbildungen .....	6
1.3 Mitwirkung bei Veranstaltungen.....	7
2. Arbeitsgruppen.....	8
2.1 AG Lehre .....	8
2.2 AG Zukunft der Uni.....	8
2.3 AG Genome Editing .....	9
2.4 AG Bioökonomie.....	9
2.5 AG Tierethik.....	10
2.6 Künstliche Intelligenz an der Hochschule – neue AG? .....	10
3. BOKU-Kino .....	11
3.1 BOKU-Kino im Studienjahr 2020-2021 .....	12
3.2 BOKU-Kino im Studienjahr 2021-2022 .....	12
3.3 BOKU-Kino im Studienjahr 2022-2023 .....	12
3.4. BOKU-Kino 2023-24.....	13
4. Veröffentlichungen.....	13
4.1 Beitrag im BOKU-Magazin .....	13
4.2 Das Memorandum der Ethikplattform „Zukunft der Uni: Wie fit ist die BOKU für die Große Transformation?“ .....	14
4.3 Beitrag im Jubiläums-Band der BOKU: „Nachhaltig vorrausschauen – 150 Jahre Bodenkultur“	14
5. Weitere Tätigkeiten der Ethikplattform und der Geschäftsstellenleitung.....	15
5.1 Arbeitssitzungen .....	15
5.2. Vorstandssitzungen .....	15
5.3 Querschnittsthema Ethik.....	15
5.4. Steuerungsgruppe Diversitätsstrategie.....	15
5.5 Kooperationen.....	16
5.6 Besuchte Veranstaltungen/Tagungen .....	16
5.7 Weitere Aufgaben der Geschäftsstelle .....	16
6. Struktur und Mitglieder der 4. Funktionsperiode der BOKU-Ethikplattform.....	17
Anhang: Details zum Kinoprogramm .....	20

## 1) Veranstaltungen und Fortbildungen der BOKU-Ethikplattform FPIV

Die Ethikplattform konzipierte und organisierte für BOKU-Angehörige und externe Interessierte eine Reihe von Veranstaltungen, über die im Folgenden, nach Terminen gelistet, berichtet wird. Während eines großen Teils des Jahres 2021 und bis weit ins Studienjahr 2021/22 konnten Corona-bedingt keine öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die BOKU-Kinos wurden mit einer kurzen Pause weitestgehend durchgehend angeboten, teilweise auch mit Sicherheits- und Hygieneauflagen oder in abgeänderten Formaten.

### 1.1 Vorträge und Diskussionen:

**07.12.2021 Ethics in Animal Research at BOKU – What to consider why, when and where. Talk and Discussion online.** Die AG Tierethik der BOKU-Ethikplattform hat in Kooperation mit der BOKU-Ethikkommission und dem BOKU-Tierschutzgremium eine Veranstaltung (primär für Forschende an der BOKU) durchgeführt, die die Aufgabenbereiche dieser drei BOKU-Institutionen näher beleuchten sollten. Eine Einführung in die Thematik bot ein Vortrag von Hanno Würbel, Abteilung Tierschutz, Universität Bern zum Thema: „The 3Vs and 3Rs<sup>1</sup>: Principles in ethical review of animal research projects“. Ika Darnhofer, stellvertretende Vorsitzende der BOKU-Ethikkommission zu “BOKU Ethics Committee: Tasks and processes” vorgetragen, gefolgt von Dr. Christiane Schwarz, BOKU-Tierschutzgremium, mit dem Vortrag “Animal experimentation at BOKU – Guidelines and examples”. Moderiert wurde die Veranstaltung von Sara Hintze (Ethikplattform).

Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#) (BOKU log-in erforderlich).

Diese Veranstaltung war ein Anstoß für die Entwicklung einer Fortbildung für Lehrende und Forschende, die innerhalb der 4. Funktionsperiode zweimal über den BOKU-Trainingspass angeboten wurde (29.04.2022 und 24.02.2023, siehe nächster Abschnitt Fortbildungen). Das Angebot soll auch in Zukunft regelmäßig erfolgen. Somit trägt die BOKU-Ethikplattform auch zum Weiterbildungsangebot der BOKU bei.

### 15.11.2022 Nachhaltige Bildung an Universitäten, Input der Ethikplattform und des UniNEtZes - Diskussion im Rahmen des Nachhaltigkeitstages

Als Einstieg in die Diskussion dient die Ethik-Charta; ein Entwurf des Memorandums der Ethikplattform „Zukunft der Uni – Wie fit ist die BOKU für die große Transformation?“ und die UniNEtZ Grundsatzerklärung. Welche Werte zeichnen eine nachhaltige Bildung aus? Wie ist diese am besten umzusetzen? Welche strukturellen Herausforderungen gibt es dabei und was wären mögliche Ansatzpunkte? Was ist eigentlich die Aufgabe von Universität samt ihrer Bildung innerhalb der Gesellschaft spielen und wie kann sie der gerecht werden? Wie können wir Zukunftsverantwortung wahrnehmen und aktiv übernehmen? Diskutieren Sie mit uns mit wie wir nachhaltige Bildung an der BOKU und darüber hinaus stärken, verfestigen und leben können.

---

<sup>1</sup> „3 V“ bezieht sich auf construct validity, internal and external validity; „3 R“: replace, reduce, refine. Damit werden Prinzipien beschrieben, die bei der Durchführung von Tierversuchen beachtet werden sollen.

25.05.2022 „Workshop“ in Form einer Podiumsdiskussion im Rahmen der BOKU-Zukunftskonferenz zum Thema: „Verantwortung, Werte und Emotionen in der Wissenschaft“ Eine Diskussion mit: Angela Kallhoff und Anna Durnova von der Uni Wien sowie Wolfgang Liebert und Bernhard Freyer von der BOKU, moderiert von Caroline Hammer.



Abbildung 1: Podiumsdiskussion: Verantwortung, Werte und Emotionen in der Wissenschaft. Von l. n. r.: Angela Kallhoff, Bernhard Freyer, Anna Durnova, Wolfgang Liebert, Caroline Hammer. Copyright: BOKU Medienstelle

In der Ethik-Charta der BOKU heißt es bei den Grundsätzen zur Lehre u.a.: „Die Lehrenden fördern den kritischen Diskurs mit den Studierenden über Methoden, Lehrziele und -inhalte. Sie legen die dahinterstehenden wissenschaftlichen Erkenntnisse und Werthaltungen offen.“ Diese Formulierung impliziert, dass die Vermittlung von wissenschaftlichen Fakten alleine als Basis für eine zeitgemäße Lehre nicht ausreichen. Gerade auch die Werthaltungen der Forschenden, die diese Fakten erzeugen, stets interpretieren müssen und schließlich kommunizieren, sind so weit möglich mit zu adressieren. Dann besteht die Möglichkeit zum kritischen Hinterfragen von Voraussetzungen, Pfaden und Ergebnissen wissenschaftlicher Arbeit. Emotionen können bei der Identifizierung eigener Werthaltungen und im Forschungsprozess eine wichtige Rolle spielen. Da solche Werthaltungen mehr widerspiegeln als nur eine Privatmoral der WissenschaftlerInnen, ist auch der gesellschaftliche Diskurs über ethische Orientierungen und Leitlinien in Bezug auf die Wissenschaften relevant und einzubeziehen. Zudem geht es um Übernahme von Verantwortung angesichts von Forschungsfolgen und für das Handeln in der Lehre.

Grundlegende Fragen sind berührt: In welchem Verhältnis stehen Werte, Emotionen, Wissen und Verantwortung zueinander? Kann es überhaupt eine emotions- und wertfreie Wissenschaft geben? Entstehen Widersprüche zum Anspruch auf eine „objektive

Wissenschaft“? Gibt es Implikationen für Wahrnehmung von Verantwortung in Forschung und Lehre?

Die Diskussion kann [hier](#) nachgesehen werden.

Die Podiumsdiskussion konnte auch als mögliche Einführung zum praxisnahen Weiterbildungsseminar „Ethische Frage in die Lehre einbringen – wie geht das?“ verstanden werden, das am 29.03.23 abgehalten wurde (siehe 1.2 Fortbildungen).

**09.06.22 im TÜWI-Hörsaal: Vortrag zum Thema Wissenschaftliche Freiheit: "Ein oder zwei Dinge, die ich über wissenschaftliche Freiheit weiß". Ein Vortrag von Michael Hagner, Professor für Wissenschaftsforschung, ETH Zürich.** „Die Freiheit der Wissenschaften gehört in den demokratischen Ländern zu jenen höchsten Gütern, die immer wieder beschworen werden. Allerdings zeigt sich in prekären Situationen wie der Corona-Pandemie (vom Klimawandel ganz zu schweigen) auch, dass diese Freiheit schnell in Frage gestellt wird, wenn die Wissenschaften sich öffentlich in einer Weise äußern, die zur politischen Meinung im Widerspruch steht. Was aber ist eigentlich unter wissenschaftlicher Freiheit zu verstehen? Und wie kann sie in Gefahr geraten? Diesen Fragen werde ich mich in meinem Vortrag widmen und auf drei Aspekte eingehen, die für die Frage der wissenschaftlichen Freiheit besonders relevant sind: ihre Beziehungen zu Politik und Wirtschaft sowie bestimmte Gewohnheiten und Praktiken in den Wissenschaften selbst. Dabei werde ich argumentieren, dass Freiheit in den Wissenschaften – wie auch in der Gesellschaft – kein einmal erworbenes Gut ist, sondern immer wieder neu befragt, begründet und verteidigt werden muss“ (Einleitende Worte zum Vortrag, von Michael Hagner).

Mehr zu Veranstaltung finden Sie [hier](#).

**28.06.22, 18:30 im TüWi-Hörsaal & Zoom: Quo vadis, BOKU? Ein kritisches und lösungsorientiertes Memorandum! Vorstellung und Diskussion.** Die BOKU-Ethikplattform lädt ein und präsentiert das Memorandum "Zukunft der Uni: Wie fit ist die BOKU für die Große Transformation?", als Ergebnis eines Diskurses über die letzten 1,5 Jahre, vorangetrieben durch die AG „Zukunft der Uni“.

Die Ethikplattform hat sich im Januar 2021 dazu entschlossen, sich aus Anlass der 150-Jahrfeier der BOKU mit den Perspektiven für die Zukunft zu befassen. Als Fokus wurde schließlich die Verantwortung der Universität im Rahmen der „Großen Transformation“ in Richtung Nachhaltigkeit gewählt. Die Große Transformation beschreibt einen notwendigen und tiefgehenden Strukturwandel, der weltweit zu einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschafts-, Produktions-, und Lebensweise führen soll. Der Begriff wurde u.a. 2011 vom Wissenschaftlichen Beirat Globale Umweltveränderungen der deutschen Bundesregierung (WBGU) in einem umfangreichen Bericht „Welt im Wandel“ gebraucht und findet spätestens seitdem breite Anwendung.

Nun ist die Universität ein Ort, an dem Zukunft vorausgedacht und mögliche Zukunftspfade entwickelt werden können. Wir stellten uns die Frage: Wie fit ist die BOKU eigentlich für die

Große Transformation? Müssen sich die Universitäten nicht notwendigerweise mit transformieren? Welche Transformation braucht es an der BOKU selbst, um ihre diesbezügliche (gesellschaftlichen) Verantwortung gerecht werden zu können, um tatsächlich „nachhaltig vorausschauen“ zu können?

Die Arbeitsgruppe „Zukunft der Uni“ der BOKU-Ethikplattform hat sich diesen Fragen in einem intensiven Diskursprozess über eineinhalb Jahre gewidmet. Daraus ist das Memorandum „Zukunft der Uni: Wie fit ist die BOKU für die Große Transformation?“ der Ethikplattform entstanden. Angesichts der „großen Herausforderungen“ vor der die Menschheit und damit wir alle heute stehen (Stichwort: Klimawandel, und weit mehr) wird die Problematik für die Universität umrissen, eine Diagnose struktureller Probleme an der BOKU (und wohl der Universitäten generell) skizziert, um schließlich Denkanstöße und erste Vorschläge als Ansatzpunkte für zielführende strukturelle Veränderungen zu liefern. Das Ziel ist die Sicherung von Zukunftsfähigkeit und Ermöglichung unterschiedlicher Wahrnehmung von Zukunftsverantwortung angesichts der Notwendigkeit einer Großen Transformation.

Das Memorandum.- als Ergebnis dieser Überlegungen - wurden am 28.06.2022 um 18:30 im TÜWI-Hörsaal vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Eine Teilnahme per Zoom wurde auch ermöglicht. Die Diskussion wurde durch Beiträge von Armin Grunwald, Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) und Professor für Technikphilosophie am Institut für Philosophie des KIT Karlsruhe bereichert. Armin Grunwald hat das 2004 entstandene Memorandum: "Hochschule neu denken: Neuorientierung im Horizont der Nachhaltigkeit" mitverfasst.

Die Veranstaltung kann [hier](#) nachgesehen werden.

### **21.06.2023: Gesellschaftliche Verantwortung in der Klimakrise. Eine Veranstaltung des BOKU Rektorats in Kooperation mit: Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit, Ethikplattform, AG Nachhaltigkeitsforschung und BOKU UniNETZ AG**

Die Ethikplattform hat das wissenschaftliche Symposium, das federführend vom Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit, mitgestaltet und mitorganisiert.

1. Teil: Vorträge und Diskussion: Univ.-Prof. Gerhard Herndl (Universität Wien), Univ.-Prof. Ilona Otto (Universität Graz, Wegener Center), Univ.-Prof. Daniel Ennöckl (BOKU)

2. Teil: Podiumsdiskussion mit

Kirsten von Elverfeldt (Scientists4Future, Assoc. Professorin, AAU), Elmar Pichl (Sektionschef BMBWF), Reinhard Steurer (Professor für Klimapolitik, BOKU), Eva Schulev-Steindl (Rektorin, BOKU) und Astrid Rössler (Abgeordnete zum Nationalrat, Umweltsprecherin im GRÜNEN Parlamentsklub)

### **13.12.2023 17:00-20.00 im TÜWi-Hörsaal: „Nachhaltig vorausschauen“: wo stehen wir zwischen Krieg und Frieden?**

Nachhaltigkeit ohne Frieden kann nicht gelingen. Der Krieg rückt aber auch in Europa immer näher. Ist uns ausreichend bewusst was Krieg bedeutet? Werden wir bereits durch eine zunehmende Kriegslogik vereinnahmt? Was kann eine Friedenslogik dem entgegensetzen? Kann ein Friedensethos politisch verbindlich werden? Statt den Krieg vorbereiten: den Frieden bereiten? Die BOKU hat sich vorgenommen, „nachhaltig vorzuschauen“. Wo stehen wir zwischen Krieg und Frieden?

Programm:

1. Teil 17:00-18:15: Lesung von Marlene Streeruwitz „Handbuch gegen den Krieg“ und anschließendes Gespräch

2. Teil 18:30-20:00: Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Claudia Brunner (Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung, Uni Klagenfurt), Priv. Doz. Dr. Thomas Roithner (Versöhnungsbund und Institut für Politikwissenschaft, Uni Wien) Mag. Marlene Streeruwitz (freiberufliche Autorin und Regisseurin in Wien, London und New York), Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Liebert (BOKU-Ethikplattform)

## 1.2 Fortbildungen

**29.04.2022 & 24.02.2023 “Ethics in Animal Research at BOKU: How to get an Ethics Statement at BOKU”.**

Die Veranstaltung adressierte PIs, Postdocs und PhDs, die mit Tieren forschen. Von besonderem Interesse war dieser Workshop für jene, die gerade Forschungsanträge oder Manuskripte verfassen, für die (voraussichtlich) ein “ethics statement” verlangt wird. Nach einer allgemeinen Einführung, was unter “ethischen Aspekten” in der Forschung mit Tieren verstanden werden kann, wurde der Fokus auf die Praxis gelegt, wie solche Statements an der BOKU erlangt werden können und was es dabei zu beachten gilt. Input gaben Sara Hintze (Ethikplattform), Christiane Schwarz (Tierschutzgremium und Ethikplattform), Christine Leeb (Ethikkommission), Ika Darnhofer (Ethikkommission), Caroline Hammer (Ethikplattform).

**29.03.23 09-17 Uhr : “Ethische Fragen in die Lehre einbringen – wie geht das?” - Eine Fortbildung mit Julia Dietrich, Leiterin des Arbeitsbereiches „Didaktik der Philosophie und Ethik“ am Institut für Philosophie an der Freien Universität Berlin.**

Lehre an der BOKU ist idealerweise forschungsbezogen und hat daher einen deutlichen Bezug zu fachwissenschaftlichen Grundlagen und der aktuellen Forschungslandschaft. Lehrende stehen dabei in einem Spannungsfeld unterschiedlicher Ansprüche: In dem oft engen zeitlichen Rahmen ist es nicht leicht, alle relevanten Aspekte eines Themas darzustellen und angemessen zu vermitteln. Der Forschung zugrunde liegende Werthaltungen oder ethische Anfragen oder Ansprüche an die Wissenschaft bleiben dabei oft aus verschiedenen Gründen unberücksichtigt. Unterschiedliche Perspektiven, die überhaupt erst einen Diskurs eröffnen könnten, kommen kaum zur Sprache. Dennoch heißt es in der der Ethik-Charta der BOKU: „Die Lehrenden fördern den kritischen Diskurs mit den Studierenden über Methoden, Lehrziele und -inhalte. Sie legen die dahinterstehenden wissenschaftlichen Erkenntnisse und Werthaltungen offen.“

Ziel dieser Fortbildung war es, Lehrende zu motivieren und dabei zu unterstützen ethische Fragen in die Lehre integrieren zu können – dazu sollte auch geeignetes „Handwerkszeug“ vermittelt werden. Die Veranstaltung war praxisorientiert und teilnehmer:innenzentriert angelegt. Daher wurde bei der Anmeldung darum gebeten, kurze Einblicke in Bedürfnisse und Wünsche zu geben, um diese bestmöglich in der inhaltlichen Planung der Fortbildung berücksichtigen zu können. Solches Material konnte umfassen: konkrete Erfahrungen und Beispiele aus der eigenen Lehre als Anregung für andere oder als Anschauungsmaterial für gewünschte Fortentwicklung; eine konkrete Thematik aus einer eigenen Lehrveranstaltungseinheit; ein Lehrveranstaltungsplan, in den ethische Reflexionen integriert werden sollen; ethische Herausforderungen in der Forschung mit Bedeutung für die eigene Lehre; Anwendungsbezüge der Forschung, die gesellschaftlich problematisiert werden und in der eigenen Lehre angemessen diskursfähig gemacht werden sollen. Auf dieser Basis konnten anhand konkreter Beispiele, verschiedene Möglichkeiten erarbeitet werden, wie erfolgreiches integrieren ethischer Fragen in die Lehre gelingen kann. Das Seminar sollte Unsicherheiten, die die Lehrorganisation und -inhalte betreffen auffangen und Wege aufzeigen, wie Ethik als Bereicherung in die eigene Lehre integriert werden kann, um so zu einer vollständigeren Vermittlung des Lehrstoffes zu kommen. Kritisches Denken und Sensibilisierung für Verantwortungsfragen bei Studierenden und bei den Lehrenden selber konnten so gefördert werden. Dies ermöglichte es unter anderem auch persönliche Werthaltungen zu reflektieren (eine Anforderung der BOKU-Ethik-Charta). Die Fortbildung fand in Zusammenarbeit mit dem der Abteilung E-laerning und Didaktik statt und wurde im BOKU-Trainingspass angeführt.

### 1.3 Mitwirkung bei Veranstaltungen

Die Ethikplattform hat bei der wissenschaftlichen Tagung: „Verantwortung von Wissenschaft in Zeiten der Klimakrise“, federführend vom gW/N organisiert, mitgewirkt, mitkonzipiert und die Veranstaltung mitdurchgeführt.

In Kooperation mit gW/N und der Ko-stelle führt die Ethikplattform kleine „Interventionen“ bei BOKU-Veranstaltungen durch, die Wertefragen an der BOKU näher beleuchten sollen. Mitarbeitenden wird die Möglichkeit gegeben, sich darüber zu äußern welche Werte an der BOKU derzeit eine Rolle spielen und welche eine spielen sollten; welche Werte momentan den Arbeitsalltag prägen und nach welchen sich der Arbeitsalltag prägen sollte. U.a. kann so Diskussionsbedarf an der BOKU aufgezeigt werden. Hintergrund ist der, dass die BOKU als einzige Universität den Punkt „Selbstreflexion“, der zuvor in der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich diskutiert wurde, in ihre Leistungsvereinbarungen aufgenommen hat. Die Interventionen können dabei ein Anfang sein. Interventionen wurden an folgenden Terminen abgehalten: Zukunftskonferenz 31.05.23, Gesellschaftliche Verantwortung in der Klimakrise 21.06.23, BOKU-Nachhaltigkeitstag 07.11.23. Basis und Inspiration für die Intervention stellt das Paper von Urai & Kelly 2023 „Point of View: Rethinking academia in a time of climate crisis“ dar.



Abbildung 2: Intervention im Rahmen des wissenschaftlichen Symposiums zur gesellschaftlichen Verantwortung in der Klimakrise am 21.06.2023. Copyright: BOKU-Medienstelle

## 2. Arbeitsgruppen

### 2.1 AG Lehre

Die AG Lehre hat sich insgesamt etwa 16 Mal in der 4. Funktionsperiode getroffen.

Die AG beschäftigte sich vor allem damit, eine Umfrage für Lehrende und Studierende zu entwickeln zum Thema Ethik in der Lehre. Die Umfragen wurden in einem aufwändigen Prozess erstellt und innerhalb der Ethikplattform diskutiert und verbessert. Ausgesendet wurden sie Mitte Juni 2022. Von 141 Lehrenden und 266 Studierende kamen vollständig ausgefüllte Fragebögen zurück. Die Umfrage ist fertig ausgewertet, an einer Veröffentlichung wird noch gearbeitet.

Weiters befasste sich die AG mit der konzeptuellen Erarbeitung der Fortbildung zu „Ethische Fragen in die Lehre integrieren, wie geht das“ mit Julia Dietrich.

Mitglieder: Harald Rennhofer, Gorji Marzban, Tatjana Fischer, Jürgen Rieger, Wolfgang Liebert. Als Gast wurde Christiane Brandenburg miteinbezogen.

### 2.2 AG Zukunft der Uni

Die AG Zukunft traf sich etwa 24 Mal. Viele Diskussionen zum Thema, aber auch zum Entstehungsprozess führten schrittweise in einem Prozess von eineinhalb Jahren zum

[Memorandum](#), das schlussendlich am 28.06.23 von der Plattform BOKU-öffentlich vorgestellt wurde.

Mitglieder: Johannes Balas, Franz Fehr, Sara Hintze, Bernhard Kastner, Wolfgang Liebert, Harald Meimberg, Andreas Melcher, Ines Fritz, Harald Rennhofer, Patrick Scherhauser, Thomas Lindenthal, Wolfgang Wetscherek, Christian Weichhart, Lisa Bohunovsky, Roland Zirbs, Thomas Lindenthal, Maya Kranner, Lilian Kaufmann, Daniel Doublier.

### 2.3 AG Genome Editing

AG Genome hat sich 13 Mal getroffen. Relevante Fragen sollten im Bereich der Anwendung von Genome Editing für Nutzpflanzen (und möglichen Anwendungen in Gene Drives und eventuell später zu Anwendungen bei Nutztieren) herausgearbeitet werden und schließlich zu einem Papier führen, das zum Meinungsbildungsprozess an der BOKU beitragen sollte. Zur Unterstützung sollten auch öffentliche Veranstaltungen an der BOKU initiiert werden. Ein vorläufiges und unfertiges, intern gebliebenes Papier aus der vorhergehenden Funktionsperiode sollte mit herangezogen, Fehlendes identifiziert und ergänzt werden. Zu Fragen, zu denen, laut Selbsteinschätzung innerhalb der Gruppe, nicht genügend Expertise vorhanden war, erfolgten Einladungen von Expert\*innen von außen. Interne Treffen mit erfolgenden zu folgenden Themen:

- 31.03.23 – Eva Gelinsky (IG-Saagut) zum Thema „Neue gentechnische Verfahren, Produktpipeline und Patente
- 18.05.2022 - Gerda Redl (RedlPatent) zum Thema Biopatente.
- 20.06.22 – Alexandra Ribarits (AGES) zum Thema Nachweisbarkeit

Eine Einführung in ethische Debatten rund um Genome Editing Anwendungen in Nutzpflanzen wurden von Wolfgang Lieber und Caroline Hammer auf Basis vorliegender Studien am 02.03.22 gegeben.

Mitglieder: Georg Seifert, Krzysztof Wieczorek, Michael Sauer, Wolfgang Liebert, Harald Meimberg, Martin Schebeck, Thomas Lindenthal, Kathrin Pascher. Als Gast wurde Eszter Kapusi eingeladen.

### 2.4 AG Bioökonomie

Die AG traf sich vier Mal, vor allem auf Anfragen des Zentrums für Bioökonomie, das sich um das Erstellen einer BOKU-Bioökonomie Definition bemüht und die AG als Reflexionsgruppe bei Bedarf einberufen wird.

Im Hintergrund steht das Papier „[Ziele und Kriterien für die Bioökonomie](#)“, das im Dezember 2017 von der Ethikplattform vorgelegt wurde. Darin wird versucht, die Nachhaltigkeitsorientierung einer Bioökonomie-Strategie zu konkretisieren, wobei auch strukturelle Voraussetzungen für einen entsprechenden Weg an der Universität angesprochen werden.

Mitglieder: Bernhard Kastner, Franz Fehr, Martin Greimel, Michael Sauer, Patrick Scherhauser, Melanie Pichler, Ursula Poindl, Thomas Lindenthal, Wolfgang Liebert

## 2.5 AG Tierethik

Auf Anregung der Ethikplattform, insbesondere der AG Tierethik, kam am 28.06.2021 ein Austauschtreffen per Zoom der Ethikkommission, der Ethikplattform und des Tierschutzgremiums der BOKU zustande, bei dem die Aufgabenbereiche der jeweiligen Gremien erläutert wurden und ein Überblick ethischer Grundpositionen zum Umgang mit Tieren gegeben wurde. Dazu gab es drei Beiträge:

- Ika Darnhofer zu Hintergrund und Vorgehen der Ethikkommission
- Christine Schwarz zur Aufgabe und zur Arbeit des Tierschutzgremiums
- Wolfgang Liebert zu tierethischen Positionen im Wandel der Zeiten

In weiterer Folge traf sich die AG Tierethik mehrfach getroffen und befasste sich vor allem mit der Planung der Veranstaltung „Animal Ethics: what to consider, when and where?“ und bemühte sich um die Koordination zwischen Ethikkommission und Tierschutzgremium. Mittlerweile wurden zwei Fortbildungen zu dem Thema im Trainingspass angeboten (siehe Veranstaltungsteil).

Mitglieder: Sara Hintze, Christiane Schwarz, Werner Zollitsch, Wolfgang Wetscherek, Andreas Melcher, Wolfgang Liebert

## 2.6 Künstliche Intelligenz an der Hochschule – neue AG?

In den letzten Arbeitssitzungen wurde das Thema KI an der Universität vermehrt in den Diskussionen aufgegriffen. Wie beeinflussen neue Chatbots, die mehrere Wissensquellen kombinieren können und nach gewissen Algorithmen Antworten erzeugen, die Lehre? Sollen diese aktiv miteinbezogen werden, weil sie schwer verboten werden können? Was kommt auf Lehrende zu? Was verstehen wir eigentlich unter Bildung und worauf sollen Studierende geprüft werden? Sollen wir Fragen zu KI nur auf die Lehre fokussieren oder viel allgemeiner stellen? Das sind einige der Fragen, die in den Sitzungen aufkamen. Handlungsbedarf wird wahrgenommen und Überlegungen zur Erstellung einer KI wurden mehrmals geäußert. Am 09.10.2023 wurde der Vorsitzende der Plattform und die Leitung der Geschäftsstelle von Seiten des Senats als Auskunftspersonen zum Study Board zum Tagesordnungspunkt KI eingeladen. Das Rektorat berichtete über den Stand der Erstellung des Leitfadens zum Umgang mit KI und die Ethikplattform über Ideen für mögliche Veranstaltungen und Gespräche, die in den Arbeitssitzungen stattfanden. Ein gemeinsamer Austausch zu dem Thema soll über den Termin hinaus bestehen bleiben.



### 3.1 BOKU-Kino im Studienjahr 2020-2021

In der 4. Funktionsperiode fanden noch drei Kinos zum Thema „Wasser“ statt, Schwerpunkt für das Studienjahr 20/21. Zwei dieser Veranstaltungen wurden, so gut wie möglich, aufgrund Corona Einschränkungen, „online“ durchgeführt und abgehalten.

### 3.2 BOKU-Kino im Studienjahr 2021-2022

Im Studienjahr 21-22 wurde der Fokus auf das Thema Ernährung und Verantwortung gelegt. Angelehnt an das SDG 2 „End hunger, achieve food security and improved nutrition and promote sustainable agriculture“ wurden neun Filme mit neun Diskussionen zu diesem Schwerpunkt gezeigt.

In Kooperation mit der ÖH-BOKU und dem Institut für Entwicklungsforschung beleuchtete die Ethikplattform anhand ausgewählter Filme und mit Unterstützung eingeladener Podiumsgäste das Thema Ernährung inmitten politischer, sozioökonomischer und kultureller Verflechtungen – inmitten von Selbstverantwortung, Verantwortung füreinander und für die Umwelt.

Wie könnte eine verantwortungsvolle Ernährung aussehen? Was muss dabei alles mitgedacht werden – und was wird derzeit mitgedacht? Welche Rolle spielen Ernährungsformen wie Veganismus und Vegetarismus? Gibt es DIE Ernährung der Zukunft? Wie können wir die Weltbevölkerung ernähren ohne dabei den Ast abzusägen, auf dem wir sitzen? Ohne dabei die Umwelt zu zerstören? Welche Rolle spielen dabei Anbaumethoden? Welche Verantwortung trifft dabei Individuen, die Industrie und die Politik? Und welche Rolle können wir, als Konsument\*innen spielen?

Das sind nur einige der Fragen, die u.a. durch die Filme aufgeworfen wurden und im Anschluss in den Podien im Austausch mit dem Publik diskutiert wurden. Eine genaue Auflistung der Filme und der Podiumsgäste findet sich im Anhang.

### 3.3 BOKU-Kino im Studienjahr 2022-2023

Das BOKU-Kino 22-23 wurde erstmals in Kooperation mit der Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung, neben der ÖH-BOKU und dem Institut für Entwicklungsforschung erarbeitet und durchgeführt. Der Fokus wurde auf Themen gelegt, die unter dem SDG 5 (Geschlechtergleichheit) und SDG 10 (Weniger Ungleichheiten) subsummiert werden.

Auftakt war erstmalig ein BOKU-Theater; gezeigt wurde „Eine Tasche mit Ziba“ vom interkulturellen Theaterkollektiv „Die Fremden“. Thematisiert wurden Themen wie Flucht, Auswanderung, politische Unterdrückung, Inklusion, menschen(un)würdiges Leben.

Die Aufführung „Seeing Voices“ von Dariusz Kowalski wurde unter dem Stichwort „Inklusion“ durchgeführt und auch in Gebärdensprache übersetzt – thematisiert wurde u.a. die Teilnahmemöglichkeit am universitären Leben mit reduzierten Hörvermögen.

Ein weiteres Highlight war das BOKU-Kino zum Ende des Semesters, das als open-air im Türkenschanzpark aufgeführt wurde. Gezeigt wurde „Rafiki“, ein Film von Wanuri Kahiu, der Unterdrückung von Homosexualität in Kenia thematisiert.

Die meisten Besucher\*innen konnten wir beim Screening von „Female Pleasure“ erzielen, bei dem der Hörsaal ganz voll war.

Hitzige Diskussionen bot uns der Film „Wood – der geraubte Wald“, bei dem illegale Waldrodungen in Rumänien zum Thema gemacht wurden.

Ein „BOKU-Kino Special“ wurde im Mai 2023 eingeführt, um auf aktuelle klimaaktivistische Geschehnisse zu reagieren, in dem die Frage zur Rolle und Funktion von Wissenschaft im Klimaaktivismus gestellt wurde.

Eine detaillierte Aufstellung über das Jahresprogramm mitsamt den Beteiligten bei den anschließenden Diskussionsrunden findet sich im Anhang.

### 3.4. BOKU-Kino 2023-24

Für dieses Jahr hat sich das BOKU-Kino Team (Kooperation zwischen Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung, ÖH-BOKU, Institut für Entwicklungsforschung und Mitarbeit Michael Klingler) entschieden, kein Jahresthema zu wählen, sondern viele momentan aktuelle Themen in Blick zu nehmen.

Anfang machte eine Doku zum Zustand von Fließgewässern anhand der Donau. Speziell im Fokus: Mikroplastik.

Im November 23, kurz vor den „16 Tagen gegen Gewalt“, zeigen wir einen Film zu geschlechterbasierter Gewalt, der zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht im Team entschieden wurde.

Im Dezember 23 legen wir den Blick auf die BOKU und zeigen die BOKU-DOKU „Galapagos-beneath the surface“ (Sebastian Postl), tauchen in Tätigkeitsfelder der BOKU ein und in den Austausch, das Verständnis und ethische Herausforderungen, die durch wissenschaftlichen Praxen in entlegenen Gebieten entstehen können.

Einen detaillierten Überblick über alle gezeigten Filme und Podiumsgäste findet sich im Anhang.

## 4. Veröffentlichungen

### 4.1 Beitrag im BOKU-Magazin

Im März 2021 wurde im BOKU-Magazin ein Beitrag mit dem Titel „SDGs, Wissenschaft, Ethik, Filme und das Afrika-Netz“ von Andreas Melcher und Caroline Hammer veröffentlicht. ([BOKU-Magazin 03/21](#), S. 36)

#### 4.2 Das Memorandum der Ethikplattform „Zukunft der Uni: Wie fit ist die BOKU für die Große Transformation?“

Unter folgendem Link ist das Memorandum in der BOKU Bibliothek (BOKU ePub) öffentlich zugänglich: <https://epub.boku.ac.at/urn/urn:nbn:at:at-ubbw:3-3498>

In GAIA (Ausgabe 04/22) erfolgte im „Gaiaskop“ in der „News“-Abteilung ein Hinweis zum Memorandum.

Das Memorandum wurde im Sommersemester 2023 mit dem Rektorat, dem Senat und Mitgliedern des Uni-Rates diskutiert. Weitere Gespräche bzw. Diskussionen mit Rektorat, Senat, Uni-Rat und ÖH sind vorgesehen. Ein Webinar des Senats zum Memo ist in Planung.

#### 4.3 Beitrag im Jubiläums-Band der BOKU: „Nachhaltig vorausschauen – 150 Jahre Bodenkultur“

Wolfgang Liebert (Vorsitzender der Ethikplattform) und Caroline Hammer (Leitung der Geschäftsstelle) verfassten einen längeren Beitrag zu Aufgaben und zur Arbeit der BOKU-Ethikplattform unter dem Titel „Zukunftsverantwortung an der BOKU wahrnehmen: Strukturierter Diskurs und Orientierungshilfen durch die BOKU-Ethikplattform“, der im BOKU Jubiläumsband 2022 veröffentlicht wurde. Der Band ist unter <https://permalink.obvsg.at/bok/AC16882749> abrufbar und der Beitrag zur Ethikplattform ist auf den Seiten 641-661 zu finden.



Abbildung 5: Buchcover des 150-jährigen BOKU-Jubiläumsbandes. Copyright: BOKU-Medienstelle.

## 5. Weitere Tätigkeiten der Ethikplattform und der Geschäftsstellenleitung

### 5.1 Arbeitssitzungen

Insgesamt hat die Plattform 15 Arbeitssitzungen abgehalten. Zu den Arbeitssitzungen werden alle Mitglieder und Ersatzmitglieder eingeladen. Neben Berichterstattung aus den AGs und des Vorstands, dienen die Arbeitssitzungen vor allem als Diskursraum für die bearbeiteten Themenstellungen, für aktuelle Themen oder zu neuen Themen, die die Plattform aufgreifen sollte.

### 5.2. Vorstandssitzungen

Neben den Arbeitssitzungen mit der gesamten Plattform trifft sich das Vorstandsteam mit der Geschäftsstellenleitung etwa zweimal im Monat – überwiegend in der Vorlesungszeit. Dabei werden Arbeitssitzungen vor- und nachbesprochen, zukünftige Vorhaben wie bspw. Veranstaltungen, die in keine AG fallen, durchgedacht und umgesetzt oder auch Formales bei Bedarf geklärt. In der 4. Funktionsperiode hat sich der Vorstand mehr als 40 mal getroffen. Spezielle Anfragen, die an die Plattform gerichtet sind, wurden gegebenenfalls vertraulich in diesem – oder noch kleinerem – Kreis behandelt.

### 5.3 Querschnittsthema Ethik in der BOKU-Lehre

Der Senat möchte Querschnittsthemen wie Ethik, Nachhaltigkeit, Diversität, Sustainable Entrepreneurship, Bioökonomie tiefer und studienübergreifend in die Curricula integrieren. Der Vorsitzende der Ethikplattform und die Leitung der Geschäftsstelle der Ethikplattform haben auf Anfrage des Senats im Frühjahr 2023 einen Konzeptentwurf für die Verwirklichung des Lehrangebots eines Querschnittsthema Ethik verfasst. Das umfasst ein Basismodul mit vorrangig der Vermittlung klassischer ethischer Positionen und der Sensibilisierung für Verantwortungsfragen und -übernahme. Dazu ist eine VU in Vorbereitung sowie eine Ring-VO, die ethische Herausforderungen in der Praxis aus der Perspektive unterschiedlicher Lehrender und Forschender der BOKU benennen und diskutierbar machen soll. Das Konzept wurde mit dem Senatsvorstand und Vertreter\*innen der Fachstudien-AGs besprochen. Die Ethikplattform bemüht sich, einen Überblick über schon bestehende LVs zu erstellen, die in das Querschnittsthema Ethik fallen könnten, und hat begonnen, die Ring-VO mit Unterstützung und aktiver Mitwirkung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Plattform zu konkretisieren.

Die Geschäftsstellenleitung unterstützt die Einführungsveranstaltungen für neue Lehrende, organisiert von der Abteilung E-Learning und Didaktik mit einem Beitrag zum „Querschnittsthema Ethik“ (1x/Semester).

### 5.4. Steuerungsgruppe Diversitätsstrategie

Die Ethikplattform ist durch die Geschäftsstellenleitung in der vom Rektorat einberufenen und von der Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung geleiteten

Steuerungsgruppe zur Begleitung und Implementierung der Diversitätsstrategie vertreten. Bisher gab es zwei Treffen. Die Treffen sollen 1-2 Mal im Semester stattfinden.



Abbildung 6: Einige der Mitglieder der Steuerungsgruppe. V.l.n.r.: Franz Fehr, Margarita Caldéron-Peter, Doris Damyanovic, Nina Matthies, Rektorin Eva Schulev-Steindl, Maciej Palucki, Stefanie Lemke, Caroline Hammer. Copyright: BOKU-Medienstelle

### 5.5 Kooperationen

Vor allem durch das BOKU-Kino wird die Ethikplattform sichtbar außerhalb der BOKU wahrgenommen. So ergaben sich in Kooperationen mit ethnocineca (Verein zur Förderung audio-visueller Kultur), dotdotdot (Verein zur Kultivierung der kurzen Form), mit der Reihe „Kino für das Klima“ im Filmcasino, mit tricky women/tricky realities ein engerer Austausch. Im Studienjahr 2023/02024 kommt mit Michael Klingler (WiSO) auch ein Austausch mit IFFI (international film festival Innsbruck zu Stande).

### 5.6 Besuchte Veranstaltungen/Tagungen

Bei folgenden Veranstaltungen war die Ethikplattform mindestens durch die Geschäftsleitung vertreten, als Teilnehmende oder auch als Beteiligte:

- 8. BOKU-Nachhaltigkeitstag Oktober 2022
- Kick-off der Diversitätsstrategie im November 22
- BOKU-Zukunftskonferenz im Mai 2022 und 2023
- European Scientific Forum for Bioeconomy im September 23

Außerhalb der BOKU:

- 08.03.2023: Patente und neue Gentechnik: wem gehört das Saatgut?
- 17.11.2022: GMO-Free Europe Event, European Parliament

### 5.7 Weitere Aufgaben der Geschäftsstelle

Neben der Organisation von den gelisteten Veranstaltungen (BOKU-Kino, Vorträgen, Diskussionen, Fortbildungen) und der Koordination der Arbeitsgruppentreffen, der Vorstandssitzungen und Arbeitssitzungen ist die Kommunikation nach innen und außen, wie auch die Sichtbarkeit der Ethikplattform eine zentrale Aufgabe der Geschäftsstelle.

So gehören die Wartung der Homepage, die Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit zur Informationsverbreitung und Kommunikation über Social-Media-Kanäle zur Aufgabe der Geschäftsstelle. Die ÖH gehört hier ebenfalls zu den Kooperations- und Ansprechpartnerinnen wenn es um die Durchführung und Bewerbung insbesondere der BOKU-Kinos geht. Die Leitung der Geschäftsstelle nutzt auch die BOKU-Mailinglisten für die Verbreitung von Informationen zu Veranstaltungen und versucht die Aussendungen so zielgerichtet wie möglich zu gestalten.

Aber nicht nur auf digitalem Wege, sondern auch auf direktem Wege soll die Kommunikation und die Wahrnehmung der Ethikplattform als Diskursforum gestärkt werden. So soll hier auch nochmals betont werden, dass Anfragen beispielsweise zu Bedenken oder zur Diskussion ethischer Aspekte von Forschungsvorhaben oder im Umgang miteinander an die Plattform gerichtet werden können. Dies kann auch vertraulich geschehen. In der letzten Funktionsperiode ist dies mit Beteiligung einzelner Vorstandsmitglieder auch geschehen.

## 6. Struktur und Mitglieder der 4. Funktionsperiode der BOKU-Ethikplattform

**Vorstandsteam:** Wolfgang Liebert (Vorsitzender), Franz Fehr, Sara Hintze, Andreas Melcher, Harald Rennhofer

**Geschäftsstelle der Ethikplattform:** Mit 01.05.2021 wechselte die Leitung der Geschäftsstelle der Ethikplattform. Caroline Hammer übernahm die Stelle von Susanne Schneider-Voß.

### **Alle Mitglieder/Ersatzmitglieder:**

#### **Rektorat**

Franz Fehr / Ersatzmitglied nicht bestellt

#### **Senat**

Ines Fritz / Eva-Kathrin Ehmoser (Katharina Gugerell bis 04/23)

#### **Betriebsrat für allgemeines Universitätspersonal**

Christian Weichhart / Gabriele Motlik

Gerhard Wagner / Philipp Steiner

#### **Betriebsrat für wissenschaftliches Universitätspersonal**

Johannes Balas / Ewald Pertlik

Wolfgang Wetscherek / nicht bestellt

#### **ÖH-BOKU**

Anna Huber / Ladina Schädler

Clara Horvath / Clara Ferring

Ehemalige Mitglieder und Ersatzmitglieder im Laufe der Funktionsperiode (ÖH entsendet jedes Studienjahr): Jürgen Rieger, Daniel Doublier, Alexander Rain, Maya Kranner, Lilian Kaufmann, Franzis Schrammel.

**Dep. f. Agrarbiotechnologie (IFA Tulln)**

Christiane Schwarz / Ursula Poindl

**Department für Angewandte Genetik und Zellbiologie**

Georg Seifert / Barbara Korbei

**Department für Bautechnik und Naturgefahren**

Konrad Bergmeister (seit 11.10.2022) / Roland Kaitna (war Mitglied bis 11.10.23) (Markus Fiebig Ersatzmitglied bis 11.10.23)

**Department für Biotechnologie**

Michael Sauer (bis 08/23) / Gorji Mazban (Mitglied ab 08/23)

**Department für Chemie**

Tim Causon / Sonja Schiehser

**Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung**

Harald Meimberg / Kathrin Pascher (bis 07/22)

**Department für Lebensmittelwissenschaften und -technologie**

Matthias Schreiner / Regine Schönlechner

**Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik**

Harald Rennhofer / Rupert Wimmer

**Department für Nachhaltige Agrarsysteme**

Sara Hintze / Andreas Melcher

**Department für Nanobiotechnologie**

Ronald Zirbs / José Luis Toca-Herrera

**Department für Nutzpflanzenwissenschaften**

Krzysztof Wiczorek / Hans-Peter Kaul

**Department für Raum-Landschafts- und Infrastruktur**

Tatjana Fischer / Karolina Taczanowska (Doris Damyanovic bis das Amt als VR eingenommen wurde)

**Department für Wald- und Bodenwissenschaften**

Martin Schebeck / Daniel Tunega

**Department Wasser-Atmosphäre-Umwelt**

Wolfgang Liebert / Astrid Allesch

**Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**

Patrick Scherhauser / Melanie Pichler (Karenzvertretung: Andreas Mayer)

**Zentrum für Agrarwissenschaften**

Jochen Kantelhardt / Werner Zollitsch

**Zentrum für Bioökonomie**

Bernhard Kastner / Martin Greimel

**Zentrum Globaler Wandel und Nachhaltigkeit**

Thomas Lindenthal / Lisa Bohunovsky

## Anhang:

BOKU-Kino-Programm Funktionsperiode IV im Detail:

### BOKU-Kino Jahr 20/21:

**03.03.21** [Lernen vom Fluss - Das Pilotprojekt Bad Deutsch-Altenburg \(25 Min, 2015\)](#), Film und Vortrag

Impulsreferat (15 Min) "Donau - von den Bergen zum Meer" *Erkenntnisse vom Einzugsgebiet bis zur Donau östlich von Wien* Vortragender: Helmut Habersack, Institut für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung (BOKU)

#### Podium:

- Elisabeth Bondar-Kunze, Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement (BOKU), Wasser Cluster Lunz | Biologische Station
- Helmut Habersack, Institut für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung (BOKU)
- Hans-Peter Hasenbichler, Geschäftsführer *via donau*
- Gerald Zauner, Donauexperte zu Ökologie, Ökologisierung, Technisches Büro Zauner
- Moderation: Susanne Muhar, Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement, BOKU

--

**05.05.21** **Filmkombination** [Lachs – quo vadis?](#) (Kristof Reuther und Jonas Steiner, 2020, 39 Min.) und [Artifishal](#) (Josh Murphy, 2019, 80 Min)

#### Podium:

- Christoph Reuter, ist Filmmacher von Lachs - quo vadis? und absolviert derzeit den Masterstudiengang „Applied Limnology“
- Bettina Urbanek, BOKU-Absolventin, WWF-Gewässerexpertin
- Harald Meimberg, Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung (BOKU)
- Günther Unfer, Department für Wasser - Atmosphäre – Umwelt
- **Moderation:** Andi Melcher, Institut für Entwicklungsforschung und Mitglied der Ethikplattform (BOKU)

--

**09.06.21** [Darwin's Nightmare](#) (Hubert Sauper, 2004, 107 Min)

#### Podium:

- [Silke Drexler](#), Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement (BOKU), Koordinatorin bzw. Projektmitarbeiterin im Rahmen des Appear Programmes in Afrika
- Stefanie Lemke, Leiterin des Instituts für Entwicklungsforschung, BOKU
- [Lena Hallwirth](#), ehem. Redakteurin bei missio und Science Writer
- [Alexandre \(Rico\) De Faria](#), Managing Director at GOAL - Global Options and Linkages

- **Moderation:** Gabriele Slezak, Österreichische Forschungsstiftung für internationale Entwicklung (ÖFSE)

BOKU-Kino Jahr 21/22:

06.10.21 - Online Diskussion 19 Uhr, [Dead Donkeys Fear no Hyenas](#) (Joakim Demmer, 2017, 90 min)

Podium:

- [Birgit Englert](#), Institut für Afrikawissenschaften, Uni Wien
- [Douglas Godbold](#), Institut für Waldökologie, BOKU
- [Elisabeth Jost](#), Vorstand bei [FIAN](#)
- **Moderation:** [Reinfried Mansberger](#), Institut für Geomatik, BOKU

--

03.11.2021 - 18:30 - Tüwi HS01 [Soyalism](#) (Enrico Parenti, Stefano Liberti; 2019, 65min)

Podium:

- [Martin Gierus](#), Institut für Tierernährung, Tierische Lebensmittel und Ernährungsphysiologie (TTE), BOKU
- [Andreas Mayer](#), Institut für Soziale Ökologie, BOKU
- [Tina Wirnsberger](#), FIAN
- **Moderation:** [Christiane Schwarz](#), TTE, BOKU

--

01.12.2021 – Online [System Milch](#) (Andreas Pichler; 2017; 90 min)

Podium:

- [Jakob Schenkenfelder](#), Institut für Nutztierwissenschaften, BOKU
- [Konrad Domig](#), Institut für Lebensmittelwissenschaften, BOKU
- [Ursula Bittner](#), Wirtschaftsexpertin, Greenpeace
- **Moderation:** [Werner Zollitsch](#), Institut für Nutztierwissenschaften, Zentrum für globalen Wandel, Zentrum für Agrarwissenschaften, BOKU

--

12.01.2022 - 19 Uhr - online Diskussion zum Film [Seaspiracy](#) (Ali Tabrizi, 2021, 89 min)

Podium:

- [Harald Meimberg](#), Institut für integrative Naturschutzforschung, BOKU;
- Paul Schmitzberger, [Blue Planet Ecosystems](#)- turning sunlight into seafood;
- Robert Mach, [Sea Shepherd Austria](#).
- **Moderation:** [Gertrud Haidvogel](#), Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement, BOKU

--

02.02.2022 - 19 Uhr - Online Diskussion Mensch-Tier-Beziehung; Tierwohl; Tierrespekt; Nutztierhaltung; Landwirtschaft, Film [Empathy](#) (Ed Antoja, 2017, 65 min)

Podium:

- Annette Maier, [Uria](#), Tierschutzverein zur Förderung einer neuen Art der Nutztierhaltung;
- [Herwig Grimm](#), Abteilung für Ethik in der Mensch-Tier-Beziehung, Messerli Forschungsinsinstitut;
- [Sara Hintze](#), Institut für Nutztierwissenschaften, BOKU
- **Moderation:** Christine Leeb, Institut für Nutztierwissenschaften, BOKU

--

02.03.2022 - 19 Uhr Online Diskusoin [The End of Meat](#) (Marc Pierschel, 2017, 96 min)

Podium:

- [Martin Schlatzer](#), Nachhaltige Ernährungssysteme & Ernährungsökologie, [FiBL](#);
- [Petra Riefler](#), Institut für Marketing und Innovation, BOKU;
- [Wilhelm Windisch](#), Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt Technische Universität München.
- **Moderation** :[Karl Schedle](#), Institut für Tierernährung, tierische Lebensmittel und Ernährungsphysiologie, BOKU

--

06.04.2022 [The Game Changers](#) (James Wilks, 2018,105 min)

Podium:

- [Regine Schönlechner](#), Institut für Lebensmitteltechnologie, BOKU)
- [Alina Leitinger](#), Ernährungswissenschaftlerin & Sporternährungsberaterin
- [Ilja Steffelbauer](#), Fakultät für Wirtschaft & Globalisierung, Donau-Uni Krems & Autor des Buches "Fleisch. Warum es die Gesellschaft spaltet", 2021 Brandstätter Verlag
- **Moderation:** [Henry Jäger](#), Institut für Lebensmitteltechnologie, BOKU

--

04.05.2022 - Die Zukunft der Pflanzenzucht - GH01; 2 Kurzdokus: Revolution in der Pflanzenzucht – Schöne neue Gentechnik (Anna Grün, 2016, 43 min 3Sat Doku) + Der Ährenmann (Bertram Verhaag, 43 min) Revolution in der Pflanzenzucht: [Link](#) zur Doku und Der Ährenmann: [Link](#)

Podium:

- [Hermann Bürstmeier](#), Institut für Pflanzenzüchtung & Institut für Biotechnologie in der Pflanzenproduktion, BOKU
- [Thomas Lindenthal](#), Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit, BOKU & FiBl
- Johanna Eckhardt, [No Patents on Seeds](#)
- **Moderation:** [Wolfgang Liebert](#), Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften & Ethikplattform, BOKU

--

01.06.2022 18:30 Tüwi HS01 [Kiss the Ground](#) (Rebecca Harrel Tickell & Josh Tickel, 2020, 84 min)

Podium:

- [Dragana Damjanovic](#), Forschungsbereich Rechtswissenschaft, Institut für Raumplanung, TU Wien
- [Sophie Zechmeister-Boltenstern](#), Institut für Bodenforschung, BOKU
- [Gregor Tegl](#), CEO [Arkeon](#) Biotechnologies & BOKU-Alumni
- **Moderation:** Caroline Hammer, BOKU-Ethikplattform

BOKU Studienjahr 22/23:

05.10.2022: "Willkommen (zurück) auf der BOKU" [Der Halter](#) – Ein Film über die Alm-Alltage (Hannes Buchinger, 2022)

Podium:

- [Hannes Buchinger](#), BOKU-Alumni (Landwirtschaft), Teichbauer, Almhalter, Senner, Filmemacher, Fotograf
- [Maria Vogt](#), Biohof Vogt & Schule am Bauernhof
- Christian Knaller, [Grallhof am Weissensee](#), Altbauer
- **Moderation:** [Andreas Melcher](#), Institut für Entwicklungsforschung, BOKU

--

09.11.23 - BOKU-Theater Das Theaterensemble "[Die Fremden](#)" präsentiert "Eine Tasche mit Ziba". Die Fremden – interkulturelles Theaterensemble – seit 1992. [Vorschau](#) und mehr Infos [hier](#).

Podium:

- Dagmar Ransmayr, Leitung und Regie
- Darsteller\*innen: Armen Abisoghomyan, Rabia Alizada, Garegin Gamazyan, Szabolcs Hejas, Osas Imafidon, Sofie Leplae, Nilofar Nadimi, Yasmin Navid, Tomasz Nowak, Markus Payer, Maisam Rahimi, Katerina Rumenova Jost
- **Moderation:** [Ruth Scheiber-Herzog](#), Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung, BOKU

--

11.01.23 18:30 Tüwi HS01 [Bintou](#) (Simone Catharina Gaul, 2014, 64 min). Das Screening findet in Kooperation mit [Ethnocineca](#) (International Documentary Film Festival) statt.

Podium:

- [Stefanie Lemke](#), Leiterin des Instituts für Entwicklungsforschung, BOKU
- [Simone Gaul](#), Journalistin und Filmemacherin (Bintou)
- [Maja-Anna Anseh](#), cross.culture.clothing
- [Gabriele Slezak](#), Institut für Afrikawissenschaften & Leitung Öffentlichkeitsarbeit ÖFSE

--

25.01.23 18:30 Tüwi HS01 (Dariusz Kowalski, 2016) Podium:

Podium:

- [Barbara Hager](#), Mitbegründerin von VÖGS (Verein österreichischer Gehörloser Studierender) und der heutigen GESTU-Servicestelle an der TU Wien. PHD Studierende an der Bildungswissenschaft/ Uni Wien. Derzeit Projektmitarbeiterin an der Uni Wien und Lehrerin in BIG (Bundesinstitut für Gehörlosenbildung), Darstellerin im Film
- [Sabine Strauss-Goller](#): Department für Angewandte Genetik und Zellbiologie, Institut für Mikrobielle Genetik
- **Georg Marsh**: Dolmetscher bei duooo (ÖGS, IS), Mitarbeiter bei [GESTu Servicestelle an der TU Wien](#)
- **Katharina Marsh**: Gebärdensprachdolmetscherin
- **Moderation**: [Ruth Scheiber-Herzog](#), Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung

--

01.03.23 18:30 Tüwi HS01 [Wood, der geraubte Wald](#): (Ebba Sinzinger, Vincent Lucassen, 2020)

Podium:

- Moderation: [Georg Gratzler](#), Institut für Waldökologie, BOKU
- [Harald Meimberg](#), Institut für integrative Naturschutzforschung, BOKU
- [Ebba Sinzinger](#), Filmemacherin, Produzentin und Regisseurin
- [Christoph Wildburger](#), Coordinator Global Forest Expert Panels (GFEP) Programme, IUFRO

--

29.03.23 18:30 Tüwi HS01 [Female Pleasure](#) (Barbara Miller, 2018, 97 min)

Podium:

- [Barbara Miller](#), Filmemacherin und Regisseurin von female pleasure
- [Birgit Anker](#), Leiterin der FGM-Abmulanz der Klinik Landstraße
- [Sophie Humer](#), BOKU-Alumni, Naturwissenschaftlerin, Sexualpädagogin und Sexualcoach, Lebens- und Sozialberaterin
- Moderation: [Ela Posch](#), Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung

--

25.05.23 18:30 Tüwi HS01 "Generation Change - Wer rettet die Welt?"

Podium:

- [Edith Siebenstich](#), Obfrau des Vereins des österreichischen Klimarats der Bürger:innen
- [Michaela Leitner](#), Stay grounded
- [Nina Mathies](#), ÖH Vorsitzende

- [Patrick Scherhauser](#), Institut für Wald-, Umwelt-, und Ressourcenpolitik & Ethikplattform
- Vera Wenger, BOKU brennt
- **Moderation:** Caroline Hammer, Ethikplattform

--

**14.06.23 20:30 Türkenschanzpark** (open air, thanks to MA 42) Related to PRIDE month June, we chose the movie RAFIKI by Wanuri Kahiu, showing a love story between 2 young women, daughters of two opposed politicians in Kenia, where the screening of the movie was at first forbidden because of its "pro"-homosexual content. We will have [Doris Posch](#), Associate Senior Lecturer in Media and Communication Studies at the Department of Geography, Media and Communication Studies at Karlstad University, Sweden and Co-director of the international Film Festival Kaleidoskop giving us a brief introduction, a contextualisation, historical notes and insights into the current political situation in Kenia and surrounding African countries. In cooperation with CycleCinemaClub Vienna. We bike and produce our own power for the screening.

—

#### BOKU-Kino Studienjahr 23/24:

**11.10.23-Tüwi HS 01** Im Sinne des SDG6, "[One Way Boat](#)" (into.wild, 2023, 15 min) & "[Two Way Street, aus den Augen aus dem Sinn](#)" (into.wild, 2023, 75 min), Dokumentation zu Belastungen von Fließgewässern insb. der Donau

- [Christina Gruber](#)- visual artist, fresh water ecologist and lecturer
- [Liam Strasser und Michelle Albert](#) - into.wild Umweltbestes Abenteuerkollektiv & Filmemacher\*innen
- [Thomas Hein](#) - (Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement)
- Moderation: Caroline Hammer (BOKU-Ethikplattform)

--

**15.11.23 Tüwi HS 01 18:30.** Animations-Kurzfilm-Programm zum Thema Sexualisierte Gewalt und Diskriminierung in Kooperation mit [Tricky Women/Tricky Realities](#).

Programm:

- Une nouvelle Page / A new page (2022, Christabel Desbordes, Benjamin Clavel, FR, 1 min)
- Girls talk about football (2022, Paola Sorrentino, IT, 7:22 min) @paolasorrentino
- The Astronaut (2022, Kate Jessop, UK, 2:50 min) @katejessopfilm
- You are overreacting (2019, Karina Paciorkowska, PL, 4 min)
- My Father's Room (2016, Nari Jang, ROK, 9 min) @jnarii @ianifest
- Le Chapeau / The Hat (2021, Michèle Cournoer, CA, 6:13 min)
- Catcalls (2021, Laura Stewart, Anna Berezowsky, CA, 2:01 min)
- Rebellious Essence (2018, Ana Čigon, Sl, :59 min)
- Bathroom Privileges (2021, Ellie Land, Rupert Williams, UK, 09:47 min) @land.ellie

- Tailor (2017, Calí Dos Anjos, BR, 9:40 min) @tailorfilme @sumaproducoes

**Podium:**

- [Eva Baldrian-Wagner](#), Betriebsrätin des allgemeinen Personals
- [Waltraud Grausgruber](#), Tricky Women, Tricky Realities
- Sina Buczolic, [Referat für Feminismus und Gleichstellung](#)
- **Moderation:** [Ela Posch](#), Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung

—

**06.12.2023 Tüwi HS 01** Wir zeigen die BOKU-DOKU [Galàpagos - beneath the surface](#) (2023, 44min, Sebastian Postl, Franz Zehetner, Claudia Puck, Martin Gerzabek)

**Podium:**

- [Sebastian Postl](#), Filmmacher & BOKU-IT
- [Franz Zehetner](#), Institut für Bodenforschung
- [Martin Gerzabek](#), Institut für Bodenforschung & ehemaliger Rektor der BOKU
- [Marie Rechberger](#), Institut für Bodenforschung
- **Moderation:** [Caroline Hammer](#), BOKU-Ethikplattform